

Zwischen HGB-Malerei und witzigen Cartoons gibt es Bilder in Leipzig, die nur hier so sein können. Weil sie an den Konventionen vorbeischrappen, weil sie von Gelebtem und Gefundenen berichten, voller Respekt und Hingabe aus schlaflosen Nächten geschwitzt. Califax (Daniel Schenk) lebt seit 33 Jahren hier und frönt seit frühester Kindheit der Natur. Er spricht nicht von Indianern, sondern von FNP (First Nation People). Er steigt immer wieder aus und hat sich auch schon mal seine Schuhe

SZENE LEIPZIG

Leipziger Volkszeitung
DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2005

Califax-Ausstellung ab heute im Cineding

selber gemacht. Nun kommt es zur ersten Einzelausstellung seiner Produktionen. Ab heute im Cineding.

Materialcollagen und Gemaltes, 15 Stück, inklusive viel zu viel Zigarettenrauch und Geschichten: „Es geht bei den meisten Arbeiten um meinen letztjährigen Kanada-Aufenthalt und meiner seit der Kindheit entstandenen Sicht auf die nordamerikanische Urbevölkerung,

ihre Verbundenheit mit allem, was lebt und was wächst.“ In satten, erdigen Farben erzählen die Werke seiner Ausstellung „Zwei Steine oder ich“ von den heiligen vier Wegen, Respekt und Ritualen.

Califax ist Autodidakt in allem, was er tut, beim Dichten und dem Organisieren von Veranstaltungen (wie Open Mike in der LIWI) und als freiberuflicher Fassa-

den- und Raumgestalter. Da wurde den Häusern in der Kurt-Eisner-Straße (41/47/49-57) unter seinen Händen Farbe gegeben, wohltuendes Aufleuchten im Betonmeer der Großstadt: „Thema bei all meinen Sachen ist die Natur, ich stelle natürliche Formen gegen die Geometrie der Architekten und hebe die Struktur der Fassaden auf.“ Oder derzeit in der Löbniger Straße, wo Mosaik-

auch schon mal um wilden Wein herum gefliest werden.

Jetzt aber Einzelausstellung – Califax hofft, dass die Menschen hinschauen und zuhören. Will rausreißen aus Hektik und Fremdleben. Zur heutigen Vernissage gibt's Musik vom Sylke Peters Projekt und Slow Motion. Und wenn Califax über seine inneren Feuer springt, liest er auch noch einige neuere Texte vor.

Volly Tanner

ⓘ „Zwei Steine oder ich“, 19 Uhr, Cineding